

Der Trägerverein dankt seinen Partnern für die Unterstützung:

Hauptpartner



Partner

Sika
Victorinox
Gasser Felstechnik AG
maxon motor ag

Transport- und Strompartner

zb Zentralbahn AG
PostAuto Schweiz AG
EWO Elektrizitätswerk Obwalden

Beitragsgeber

Pro Helvetia
Bundesamt für Kultur
Kulturförderung der Kantone Obwalden,
Nidwalden, Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Zürich,
Freiburg, Solothurn, St. Gallen, Aargau,
Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Tessin, Graubünden,
Jura, Wallis, Appenzell Innerrhoden
und Ausserrhoden
Römisch-Katholische Zentralkonferenz der
Schweiz sowie Römisch-Katholische
Kantonal- oder Landeskirchen von
Obwalden, Nidwalden, Luzern,
St. Gallen, Aargau, Zürich, Schwyz,
Uri, Basel-Landschaft, Graubünden,
Appenzell Ausserrhoden, Schaffhausen
und Glarus
Inländische Mission
Verband der römisch-katholischen
Kirchgemeinden der
Stadt Zürich

Projektunterstützer

«Niklaus von Flüe – Unterwegs»

Ernst Göhner Stiftung
Landis & Gyr Stiftung
Pro Helvetia
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Helvetia Versicherung
St. Michaels-Stiftung Zollikerberg

Weitere Förderer des Gesamtprojektes

Bürgi Holding AG
Kollegiatstift St. Leodegar
CSS Versicherung
NH Akustik + Design AG

Sowie viele weitere ungenannte Förderer,
Projektunterstützer und Gönner.

MEHR RANFT.

Niklaus von Flüe 1417–2017
Mystiker. Mittler. Mensch.

www.mehr-ranft.ch

Niklaus von Flüe – Unterwegs

Das mobile Erlebnis zum Gedenken
«600 Jahre Niklaus von Flüe»

1417–
2017
UNTERWEGS

Gedenken an Niklaus von Flüe (1417–1487)

2017 feiern wir das 600. Geburtsjahr dieser spirituell, historisch und gesellschaftlich wichtigen Persönlichkeit. Nach einem erfolgreichen Leben in Beruf, Familie und Gesellschaft zog sich Niklaus von Flüe im Alter von 50 Jahren in den nahegelegenen Ranft beim Flüeli im Kanton Obwalden zurück. Dort lebte der Einsiedler 20 Jahre, betete, fastete und empfing Besucher aus ganz Europa. Als Ratgeber und Friedensstifter gehörte Niklaus von Flüe bereits zu Lebzeiten zu den wirkungsmächtigsten Leitfiguren der Schweiz. Der Eremit und Friedensvermittler ist – zusammen mit seiner Frau Dorothee Wyss – bis heute für viele Menschen eine wichtige spirituelle und persönliche Inspiration.

«MEHR RANFT» – das Leitmotiv des Gedenkjahres – nimmt Bezug auf Niklaus von Flües Lebens- und Wirkungsstätte. Dieser stille, identitätsstiftende und spirituelle Kraft- und Sehnsuchtsort oberhalb von Sachseln ist eine Oase des Friedens und des Innehaltens. Die Frage nach dem Wesentlichen des Menschseins steht im Zentrum des Gedenkjahres. Es geht um Stille, um Intensität, um Reflexion und um Begegnungen.

WEGS

Niklaus
von Flüe

Vielfältige Veranstaltungen im Gedenkjahr

Der Trägerverein «600 Jahre Niklaus von Flüe» nimmt das Gedenkjahr zum Anlass, der Schweizer Bevölkerung das Leben und Wirken von Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee zeitgemäss und weltoffen näher zu bringen.

Visionsgedenkspiel «vo innä uisä»

Ein Höhepunkt des Gedenkjahres bildet das Visionsgedenkspiel «vo innä uisä» – nicht nur wegen des einzigartigen temporären Aufführungspavillons für 270 Besucher mitten auf einer freien Wiesenfläche zwischen Sachseln und Flüeli-Ranft. Inhaltlich orientiert sich das Theaterereignis an der Pilger- und Pilatusvision von Niklaus von Flüe. Das Visionsgedenkspiel wird zwischen dem 19. August und 30. September 2017 insgesamt 41 Mal aufgeführt.

Vorverkauf, Aufführungsdaten und weitere Informationen:
www.mehr-ranft.ch/visionsgedenkspiel

Gedenktage in Sachseln und Flüeli-Ranft 23. bis 25. September 2017

Mit einem Familientag zum Auftakt der dreitägigen Feierlichkeiten, dem nationalen Gedenktag am Sonntag mit der Radio- und Fernsehübertragung des ökumenischen Gottesdienstes und dem traditionellen Bruder-Klausen-Tag am Montag gedenkt die Schweizer Bevölkerung des Mystikers, Mittlers und Menschen Niklaus von Flüe.

Programm:

www.mehr-ranft/gedenktage
www.bruderklaus.com

Weitere Veranstaltungen und Projekte zum Gedenkjahr finden Sie auf

www.mehr-ranft.ch

NIKLAUS VON FLÜE – UNTERWEGS

Das mobile Erlebnis zum Gedenken «600 Jahre Niklaus von Flüe»

Tourneepplan

Das mobile Erlebnis macht zwischen dem 28. Juni und 25. September 2017 Halt in allen Schweizer Kantonen. Es lädt ein zur Besinnung auf das Wesentliche und zur Selbstreflexion. Das Mitmachexperiment ermöglicht ganz persönliche Eindrücke und Emotionen.

28.06.	OW	Flüeli-Ranft
30.06.–01.07.	NW	Stans, Dorfplatz
04.07.	AI	Appenzell, Landsgemeindeplatz
06.07.	LU	Luzern, Jesuitenplatz
08.–09.07.	AR	Heiden, Dunantplatz (9. Juli, 12.30–16.30 Uhr)
11.07.	ZG	Zug, Kirchenplatz vor Pfarrei Gut Hirt
12.07.	UR	Altdorf, Lehnplatz
15.07.	SZ	Schwyz, Parkplatz Victorinox
17.07.	GR	Chur, Theaterplatz
20.–21.07.	SG	Stadt St. Gallen, Gallusplatz (21. Juli, 11.00–15.00 Uhr)
26.07.	TG	Kreuzlingen, Hafenplatz
28.07.	SG/FL	Region Buchs SG / Liechtenstein
31.07.–02.08.	ZH	Stadt Zürich, Grossmünsterplatz
04.08.	AG	Aarau, vor röm.-kath. Landeskirche
06.08.	ZH	Kloster Kappel am Albis, vor der Kirche
07.–08.08.	BS	Stadt Basel, Barfüsserplatz
11.–12.08.	BL	Liestal, beim Wasserturmplatz
14.08.	JU	Vicques
16.–17.08.	BE	Stadt Bern, unterer Waisenhausplatz
20.08.	SO	Solothurn, St.-Ursen-Terrasse
26.08.	FR	Fribourg, Place Georges Python
29.–30.08.	NE	Neuchâtel, Place du Port
02.–03.09.	GE	Carouge, Altstadt, Place du Temple
05.–06.09.	VD	Lausanne, Place de l'Europe
09.09.	VS	Sion, Place de la Planta
11.–12.09.	TI	Giubiasco, Piazza Grande
13.–14.09.	TI	Lugano, Piazza San Rocco
16.09.	SH	Stadt Schaffhausen, Herrenacker
20.09.	GL	Glarus, Vorplatz der kath. Kirche
23.–25.09.	OW	Sachsln, vor der Kirche

Jeweils 12.00–19.00 Uhr

Änderungen vorbehalten (siehe www.mehr-ranft.ch/unterwegs)

Beachten Sie vor Ort das lokale Rahmenprogramm.
Mehr Informationen unter www.mehr-ranft.ch/agenda

Das Experiment

Niklaus von Flüe, der Einsiedler aus dem Kanton Obwalden, wurde vor 600 Jahren geboren in eine entbehrensreiche Welt, die für uns kaum mehr vorstellbar ist. Heute ist alles anders: Mehr Unterhaltung. Mehr Wohlstand. Mehr von allem... Die schweizweite Tour «Niklaus von Flüe – Unterwegs» will genau diesem Bestreben entgegenwirken. Denn Weniger ist Mehr.

In einer Zeit voller Stress, Drucksituationen und Verlangen nach Mehr findet der Besucher bei Stille und Einsamkeit Gelegenheit, über sich nachzudenken und sich mit den Fragen des Lebenssinns auseinanderzusetzen.

In einem Pavillon begeben Sie sich auf eine Reise an Ort und Stelle. Sie sind eingeladen zur Besinnung auf das Wesentliche und zur Selbstreflexion – ein Erlebnis, das durch Niklaus von Flüe inspiriert wird.

Was lösen die Begegnung und das Innehalten bei Ihnen aus? Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit nur für sich. Lassen Sie sich ein auf das Experiment und teilen Sie Ihre Gedanken. Diese werden als Vermächtnis an die Nachwelt erst 2117 gelesen.

Ab 12 Jahren

Dauer: rund 30 Minuten

www.mehr-ranft.ch/unterwegs

Dank

Der Besuch des mobilen Erlebnisses «Niklaus von Flüe – Unterwegs» erfährt breite Unterstützung vor Ort und wird von vielen weiteren Initiativen, Veranstaltungen und Projekten anlässlich des Gedenkens begleitet. Der Trägerverein «600 Jahre Niklaus von Flüe» dankt allen Mitwirkenden für das grosse Engagement, die lokale Unterstützung und für ihren wertvollen Beitrag zu einem vielseitigen und kreativen Gedenkjahr.

NIKLAUS VON FLÜE

EIN AUGENBLICK

EIN EXPERIMENT

Trägerschaft



Kontakt

Trägerverein «600 Jahre Niklaus von Flüe»
Brünigstrasse 178, CH-6060 Sarnen, Telefon +41 41 666 61 61
info@mehr-ranft.ch, www.mehr-ranft.ch
facebook.com/MehrRanft, twitter.com/MehrRanft
IBAN: CH85 0078 0000 3359 8315 3